

21. Juni 2012

2. Rostocker Psychiatrieforum  
"Ressourcenorientierte Demenztherapie"



Veranstaltungsort:  
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Gehlsheimer Str. 20  
18147 Rostock

Veranstalter:



AWO-Sozialdienst Rostock  
gemeinnützige GmbH



Institut für Sozialpsychiatrie  
des Landes Mecklenburg-Vorpommern  
An-Institut der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald



Landesverband Sozialpsychiatrie MV e. V.

Universität  
Rostock



Universitätsmedizin  
Rostock

Am 21. Juni 2012 besuchten einige Projektlerinnen des Flechtwerk Demenz das 2. Rostocker Psychiatrieforum, welches zum Thema „Ressourcenorientierte Demenztherapie“ tagte.

Diesbezüglich fanden zahlreiche Vorträge und Workshops statt. Frau Dr. Romero (SET Institut Berlin), die wir bereits am 19. November 2011 zu unserem Kongress begrüßen durften, hielt einen Vortrag zum Thema: „Das Konzept der Selbsterhaltungstherapie (SET), evidenzbasiertes Beispiel einer integrierten ressourcenorientierten Demenzbehandlung“. Darin veranschaulichte Frau Dr. Romero, wie das soziale und finanzielle Umfeld an die individuellen Bedürfnisse des Demenzerkrankten angepasst werden kann.

Andere Gastredner sprachen zum Nutzen und zu den Risiken der medikamentösen Behandlung von Demenzpatienten. Außerdem wurde ein Netzwerk für Betroffene und

Angehörige in ländlichen Regionen in Mecklenburg- Vorpommern vorgestellt. Dabei wurden einhergehende Schwierigkeiten thematisiert, die bei solch einem Netzwerkaufbau entstehen können.

Im zweiten Teil des Forums wurde den Teilnehmern die Möglichkeit geboten, selbst aktiv an unterschiedlichen Workshops teilzunehmen. Dabei stand der pflegende Angehörigen mit seinen speziellen Belastungen und Herausforderungen im Mittelpunkt. Zum Abschluss des Forums wurde ein Resümee gezogen, welches die wesentlichen Aspekte der Vorträge und Workshops noch einmal zusammenfasste.

Der Besuch der Veranstaltung war eine bereichernde Erfahrung und Weiterbildungsmöglichkeit für die Teilnehmerinnen des Flechtwerk Demenz und wird in unserer praktischen als auch theoretischen Arbeit Anwendung finden.

